



Tier & Wir

Neues aus dem Tierheim Elmshorn



KANINCHEN

... ein beliebtes Haustier

WIDDER

... eine Qualzucht

DANKE.

... für viel Engagement

Sanierung der Agility Geräte auf dem Hundeplatz



↑ Defekte „Hundebrücke“.
Defekte „Hängebrücke“.
←



„Achtung - es kommt von oben, so - nu aber ran an die Arbeit“.



Fotos:
Lydia Gottfried /
Brigitte Maeder

Defekte „Wand“.
←



„Das sieht doch schon richtig gut aus!": Regina Hölken, 2. Vorsitzende des Tierschutzvereins Elmshorn und Umgebung, sowie Vorstandsmittglied Michael Haaker inspizieren die Bauarbeiten.

Durch das Engagement des „Flunky Ball Teams“ konnten baufällige Geräte saniert werden, siehe Seite 13.



Liebe Tierschützer, Freunde im Tierschutz, liebe Leser,

was für ein Sommer liegt hinter uns, viele heiße Tage und gefühlt auch viel Regen. Viele Katzen fanden kurzfristig Aufnahme bei uns, viele Katzenwelpen wurden groß gezogen, einige Geburten im Katzenhaus betreut. Das Hundehaus war gefühlt viel zu klein, fast täglich kamen Anfragen zur Aufnahme, weil Leute ihren Hund abgeben wollten. Die unüberlegte Anschaffung von Haustieren ist und bleibt ein Problem.

Auch bei den Kleintieren gab es ab und an mal Gedrängel, noch immer beherbergen wir einen Schwarm von Wellensittichen, für die Vögel suchen wir dringend ein neues Zuhause.

Viele neue Menschen durften wir in diesem Jahr kennenlernen, die Jungs von Flunkball sind wirklich klasse. Was für ein Gewinn für unsere Gesellschaft! Aber auch viele Tierfreunde stehen so fest an unserer Seite, bringen regelmäßig Futter, Decken, Handtücher oder Geldspenden vorbei, Danke für eure Treue und dass die Tiere und wir uns auf euch verlassen können!

Kaninchen sind ein beliebtes Haustier und werden doch leider häufig aus Unwissenheit nicht artgerecht gehalten. Sie bilden daher den Schwerpunkt dieser Ausgabe von „Tier & Wir“, verschiedene Aspekte und Neuigkeiten wurden von uns zusammengetragen und wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.



Das war Weihnachten im Tierheim 2018. Regina Hölken (li., 2. Vorsitzende des Tierschutzvereins Elmshorn) und Brigitte Maeder freuten sich über Besuch vom Dackel Club Elmshorn am Tag der offenen Tür. Auch in diesem Jahr machen die Dackelfreunde uns eine Riesenfreude, siehe Seite 12.... Foto: Gottfried

Am 22. Dezember 2019 von 11 Uhr bis 17 Uhr laden wir wieder zu „Weihnachten im Tierheim“ ein und freuen uns auf Ihren Besuch!

Herzlichst Ihre Brigitte Maeder

***Hier bitte die Anzeige
LEHMANN DRUCK
einbauen!!!***

Impfungen beim Kanninchen

Unser Hauskaninchen können an verschiedenen Infektionen erkranken oder sogar versterben, vor denen eine Impfung schützen kann.

An erster Stelle sei hier die **Rabbit Haemorrhagic Disease (kurz RHD)** oder auch **Chinaseuche** genannt. Es handelt sich hierbei um eine Viruserkrankung die in Europa sowohl Wild – wie auch Hauskaninchen befallen kann.

RHD ist hochansteckend und kann perakut (sehr schnell), akut oder subakut (mäßig schnell) verlaufen. Auslöser ist ein sogenannter **Calicivirus** in verschiedenen Varianten.

Die ursprünglichen Typen werden oft als **RHD-Virus1** bezeichnet.

Ein neuerer Typ, der vor einigen Jah-

ren in Frankreich entdeckt wurde und sich inzwischen in ganz Europa ausbreitet, bekam den Namen **RHDV2**. **RHDV1** und **RHDV2** werden meist über das Maul übertragen, wobei auch Grünfütter oder Insekten eine Rolle spielen können.

Erkrankte Tiere zeigen unspezifische Symptome wie Futterverweigerung und Müdigkeit. Aber auch neurologische Symptome wie Erregung und Lähmungen sind möglich. Häufig können auch Atemprobleme, Bindehautentzündungen und Nasenausfluß (teils blutig) gesehen werden.

Eine Therapie ist nicht möglich.

Als Schutz stehen verschiedene Impfstoffe zur Verfügung, die aber teilweise bei der Abdeckung des **RHDV2** noch Lücken aufweisen.



Tierärztin Katrin Clausen-Koelmann. Foto: pr

Die zweite wichtige Erkrankung ist die **Myxomatose**. Auch hier handelt es sich um eine Viruserkrankung (Myxomavirus), die wiederum am häufigsten bei europäischen Kaninchen auftritt. **Der Virus wird meist durch Insekten übertragen.** Schwellungen an den Körperöffnungen wie Augen bis zur Erblindung oder Genitale sind die deutlichsten Hinweise auf eine Erkrankung. **Wiederum gibt es mehrere Impfstoffanbieter.**

Weiterhin gibt es Impfstoffe gegen **Kaninchenschnupfen**. Diese sind aber in Fachkreisen umstritten, da es sich um Mischinfektionen handelt und nur die Erreger nur anteilig im Impferum enthalten sind. Auch gegen **Darmlähme/Enterocolitis** gibt es einen Impfstoff. Bei korrekter Haltung und Fütterung unserer Hauskaninchen kommt diese Erkrankung jedoch nicht vor und wird daher nur für Mastkaninchen empfohlen. Die

Dauer des Impfschutzes variiert nach Impfstoffhersteller und Art der Impfung.

(Katrin Clausen-Koelmann)



Wer sein Hauskaninchen vor schweren Erkrankungen schützen will, sollte es unbedingt impfen lassen.

Foto: Gottfried



Uetersen

Kleiner Sand 99-101
25436 Uetersen

Kleintierzentrum in Uetersen

Dr. C. van Wees & J. Sach

- Digitales Röntgen
- Ultraschall von Bauch u. Herz
- Hauseigenes Labor
- Endoskopie inkl. Minimalinvasive Chirurgie

Telefon 04122 - 901403

www.kleintierzentrum-uetersen.de

info@kleintierzentrum-uetersen.de



Sprechstunden

Mo - Fr 9 - 19 Uhr

Sa 9 - 12 Uhr

Bitte Termin vereinbaren

**Notdienst
täglich
8 - 22 Uhr**

Vielfältige Kaninchen

Alle unsere heutigen Kaninchen stammen vom Europäischen Wildkaninchen ab (*Oryctolagus cuniculus*). Von der iberischen Halbinsel haben sie sich mit Hilfe der Menschen fast über die ganze Welt verbreitet. Schon die Römer hielten Kaninchen als Nutztiere, aber erst ab dem 16. Jahrhundert entstanden vor allem in Klöstern die ersten Züchtungen (z. B. verschiedene Farben). Ab dem 17. Jahrhundert waren Kaninchen als Fleisch- und Felllieferanten beliebt und wurden von allen Bevölkerungsschichten gehalten und gezüchtet. Erst im 19. Jahrhundert wurde das Kaninchen zum Haustier und Hobbyzüchter entwickelten eine Vielzahl von Rassen.

Man unterscheidet zwischen großen, mittelgroßen, kleinen und Zwergrassen. Das Gewicht der Tiere reicht dabei von einem bis zu sieben Kilogramm. Es gibt stehohrige und hängeohrige (Widder) sowie kurz- und langhaarige (z. B. Angora) Kaninchen. Rexkaninchen haben besonders dichtes, weiches Fell, Satinkaninchen haben seidiges, schimmerndes Fell und wegen der verschiedenen Rassen gibt es natürlich alle Farben und Zeichnungen.

Kaninchen brauchen Kaninchen

Kaninchen sind gesellige Tiere und dürfen grundsätzlich nicht allein gehalten werden. Einzelhaltung ohne stichhaltige Gründe gilt als Verstoß gegen das Tierschutzgesetz! Die Vergesellschaftung mit anderen Tieren wie Meerschweinchen ist kein Ersatz für ein anderes Kaninchen. Empfohlen wird die Haltung von einem kastrierten Rammler und einem Weibchen oder von zwei kastrierten Rammlern. Weibchen untereinander sind oft unverträglich. Am besten macht man Kaninchen vor der Geschlechtsreife miteinander



Sie sind zu zweit - und das ist gut so

der bekannt, die bei kleinen Rassen schon mit ca. drei Monaten eintritt. Versucht man mehr als zwei Kaninchen zu vergesellschaften, kommt es meist zu Problemen. Große Gruppen brauchen viel Platz, Wissen, Erfahrung und Zeit!

Kaninchen brauchen Platz

Laut der Tierärztekammer können Kaninchen in Käfigen niemals artgerecht gehalten werden. Kaninchen sind sehr bewegungsfreudig und Käfige ermöglichen kaum Abwechslung, sodass es zu stereotypischen Verhaltensweisen und Aggressionen kommen kann. Bewegungsmangel führt außerdem zu deformierten Knochen und verkümmerten Muskeln. Grundsätzliche Mindestmaße für Innen- und Außenhaltung sind 3m² pro Tier auf einer Fläche, 6m² für bis zu drei Tiere und 10m² für bis zu fünf Tiere. Da Kaninchen eine Rangordnung bilden, brauchen sie diesen Platz unter anderem, um sich bei Streit aus dem Weg gehen zu können.

Die Gehege sollten abwechslungsreich strukturiert werden (mit Ästen, Stroh usw.). Zusätzlich sollten verschiedene Ebenen und Sichtschutzwände eingebaut werden. Sackgassen darf es dabei nicht geben (mehrere Ein- und Ausgänge beim Unterschlupf).

Kaninchen brauchen Unterhaltung, daher sollte ihr Umfeld Abwechslung bieten, z. B. durch Umweltreize (Wetter, Stimmen, andere Geräusche). Zusätzlich muss den Kaninchen unbedingt Freilauf gewährt werden. Beim Freilauf in der Wohnung gibt es Gefahrenquellen wie Kabel, giftige Zimmerpflanzen, aber auch



Unsereins braucht's lebhaft - nicht ruhig.

Türen, Schublade, Spalten hinter Möbeln, ungesicherte Balkone und natürlich Hunde und Katzen. Die meisten Kaninchen sind von Natur aus stubenrein, d. h. sie gehen immer in ihre Toilettenecke, um ihre Geschäfte zu verrichten. Kaninchen freuen sich natürlich auch

Fortsetzung folgende Seite.

THEODOR STÜBEN OHG

Landhandel seit 1920



**Futter für frei lebende Vögel,
Hunde und Katzen,
Nager und Kleintiere.
Futter und Späne für das Pferd.**

Liebh 5a-9 · 25336 Elmshorn · Telefon: (0 41 21) 9 17 28 o. 9 46 45



Fortsetzung folgende Seite.

über Freilauf im Garten. Ein mobiles Auslaufgehege muss zu allen Seiten gut gesichert sein (auch nach oben und unten). Engmaschiger Draht hindert die Kaninchen am Ausbrechen und schützt sie vor Raubtieren. Schattige Plätze und Unterschlupfmöglichkeiten müssen vorhanden sein, und frisches Wasser immer bereitgestellt werden.

Kaninchen, die sonst in der Wohnung gehalten werden, müssen an Temperaturschwankungen im Freien gewöhnt werden, sowie an frisches Gras, sofern dieses nicht auch drinnen gefüttert wurde.

Kaninchen brauchen mehr als Möhren

Kaninchen sind Frischköstler. Das bedeutet, der Hauptbestandteil ihrer Ernährung ist frisches, vielfältiges Grünfutter, wie es Wildkaninchen in der Natur vorfinden. Kaninchen fressen den ganzen Tag – und die ganze Nacht – viele kleine Portionen. Deshalb sollte ihnen immer ein abwechslungsreiches Angebot zur Verfügung stehen.

Als Grundfutter gelten Pflanzen von der Wiese, Zweige und Blätter, außerdem Blattgemüse und Kräuter. Als Beikost können Wurzel- und Knollengemüse sowie einheimisches Obst gegeben werden. Dazu sollte durchgehend gutes Heu als Raufutter vorhanden sein und natürlich frisches Wasser in einem standfesten Napf zur Verfügung stehen. Trockenfutter (Körner und Saaten) sollte nur in sehr

kleinen Mengen gefüttert werden. Die meisten (hübsch bunten) Futtermischungen aus dem Handel sind für Kaninchen ungesund.

Kaninchen sind keine Hasen

Wildkaninchen und Feldhasen haben zwar gemeinsame Vorfahren und gehören beide zur Ordnung der Lagomorpha (Hasenartige) und nicht zu den Nagetieren, wie oft angenommen wird, aber sie sind trotzdem genetisch sehr unterschiedlich und können sich deswegen nicht miteinander fortpflanzen.

Kaninchen leben gesellig in Gruppen zusammen und graben Röhren und Höhlen, in die sie bei Gefahr flüchten. Jedes Tier hat seine eigene



„Ich bin ein Nesthocker und kein Nestflüchter, auch wenn ich im ersten Moment dem Hasen ähnlich sehe.“



„Ob Futter von der Wiese, vom Baum, auch Blattgemüse und Wurzeln sind ein Traum.“

Wohnhöhle. Dort werden auch die üblicherweise vier bis acht Jungen geboren, die nackt, blind und taub zur Welt kommen (**Nesthocker**). Hasen leben auf Feldern mit angrenzenden Wäldern. Sie ducken sich bei Gefahr in flache Mulden oder flüchten sehr schnell. Ihre meist zwei Jungen werden mit Fell, sehend, hörend und riechend auf dem Feld geboren (**Nestflüchter**).

*Fotos: Mandy Kasprick,
Text: Ingrid Münster,*

Widderkaninchen - Schlappohren führen zu stark eingeschränkter Lebensqualität

Widderkaninchen gehören zu den beliebtesten und verbreitetsten Kaninchenrassen, was aber leider den Wenigsten bewusst ist, ist das die Kaninchen durch ihre Schlappohren in vielerlei Hinsicht stark eingeschränkt sind:

Kommunikationsprobleme

Kaninchen kommunizieren zu einem Großteil über die Ohren, hier können die Widder aber nicht mitreden, was häufig zu Missverständnissen unter den Tieren führt. Kaninchen mit Stehohren können anhand ihrer Ohrenstellung z.B. zeigen, wie sie gerade gelaunt sind, jedes andere Kaninchen weiß sofort Bescheid und kann sich dementsprechend verhalten. **Widder können das nicht!** Ihre Ohren hängen immer unnatürlich schlapp herunter. Ein Widder kann sich folglich nicht richtig mitteilen und alle Artgenossen haben Probleme den Widder zu verstehen. Das kann zu Stress und Frust bei allen Gruppenmitgliedern führen.

Verletzungsgefahr

Gibt es dann einmal Stress unter den Tieren, kann ein Stehohrkaninchen seine Ohren geschützt in den Nacken legen, wo sie kaum Angriffsfläche bieten. **Nicht so der Widder:** die höchst empfindlichen Ohren bieten hier eine große Angriffsfläche und es kommt nicht selten zu schweren Verletzungen an den Ohren, dadurch können auch normale Rangordnungs-



rangleien, die in jeder Gruppe mal vorkommen, für einen Widder gefährlich werden.

Sinnesleistungen

Hören: Bei normalen Kaninchen funktioniert das Stehohr wie ein Trichter, der Geräusche auffängt und weiterleitet, so können Kaninchen mit ihrem feinen Gehör genau orten, wo Geräusche herkommen und können sie auch besser zuordnen. Einem Widder fehlt nicht nur der Trichter um Geräusche orten zu können, bei ihnen ist durch das hängende Ohr auch noch der Gehörgang abgelenkt, wodurch sie alles wie durch Watte hören. **Mit anderen Worten: Widder ind schwerhörig! oder gar, durch häufig auftretende, meistens unerkannte Ohrenentzündungen komplett taub.**

Sehen: Bei einem Kaninchen sind die Augen am Kopf so „angebracht“, dass ein Normales Kaninchen einen kompletten Rundumblick hat (was z.B. für Wildkaninchen überlebenswichtig ist). Diesen 360° Panoramablick haben Widder nicht, bei ihnen hängen die Ohren buchstäblich im Weg, wodurch das Sichtfeld eines Widders stark eingeschränkt wird. Sie sehen praktisch nichts von dem, was hinter ihnen passiert. **Kein gutes Gefühl für ein Fluchttier.**

Ohrenentzündungen

Da der Gehörgang bei Widdern regelrecht abgehängt ist und dadurch schlecht belüftet ist, herrscht hier ein **perfektes Klima für Bakterien, Hefen und andere Keime**. Beste Voraussetzungen für eine Außen- und/oder Mittelohrentzündung, unter der tatsächlich sehr viele Widderkaninchen (**oft ein lebenslang unentdeckt**) leiden.



Jeder, der mal eine Ohrenentzündung hatte, weiß wie extrem schmerzhaft das sein kann, das ist bei Kaninchen nicht anders, **leider können Kaninchen schmerzen sehr gut verbergen, sie leiden still**. Dadurch wird die Entzündung sehr spät oder gar nicht er-

kannt. Die Tiere leiden dann ein Leben lang, mit teils schwerwiegenden Folgen (**neben den Schmerzen**): **durch die anhaltende Entzündung im Körper, fährt das Immunsystem runter und macht die Kaninchen anfälliger für alle möglichen Erkrankungen.**

Zu kurze Köpfe

Und als wären Widder nicht schon gebeutelt genug, leiden viele auch noch an **Kurzköpfigkeit**.

Was so niedlich aussieht, ist für die Tiere ein zusätzliches Problem. Durch den kurzen Kopf (leider auch Standard bei Zwergkaninchen) bleibt für die Zähne nicht genug Platz im Kiefer, was zu teils **massiven** Zahnfehlstellungen und Problemen führen kann.

Zu guter Letzt

Widderkaninchen haben den Ruf, besonders ruhig und gelassen zu sein, aber im Grunde sind sie genauso Lebhaft und kernig, wie andere Kaninchen auch. Wenn man aber kaum hören kann, weniger sieht, von anderen nicht verstanden wird und zu allem Überfluss vielleicht auch chronische Schmerzen hat, ja, dann wird man ruhiger und wirkt vielleicht sogar gelassen.

Text/Fotos: (mk)

Hotel Fuchsbau Restaurant

Unser herrlicher Garten, geschmackvoll eingerichtete Banketträume und liebevoll dekorierte Tafeln laden ein mit Familie, guten Freunden oder Geschäftspartnern Ihr Fest zu feiern.

Verlassen Sie sich auf unser Gespür für die entscheidenden Details. Von unserem freundlichen Team werden Sie herzlich und professionell umsorgt. Für Übernachtungen stehen Ihnen und Ihren Gästen 38 komfortable Hotelzimmer zur Verfügung.



Altonaer Straße 355-357 - 25462 Rellingen-Krupunder
Tel. (04101) 38 25 - 0 - www.hotel-fuchsbau.de - mail@hotel-fuchsbau.de

Häufige Fehler und Probleme bei der Kaninchenhaltung

Im Großen und Ganzen findet in der Kaninchenhaltung so langsam ein Umdenken statt: Immer mehr Halter gehen weg von der klassischen Käfighaltung, die auch mit täglichem Auslauf nie artgerecht ist und bieten Ihren Tieren Gehege, in denen sie sich dauerhaft ausreichend bewegen können. Die Ernährung geht langsam weg vom poppig, bunten Trockenfutter zu Frischfutter u.s.w. und doch tauchen regelmäßig ein paar bestimmte Punkte auf, über dessen Problematik sich viele nicht bewusst sind, teilweise mit dramatischen Folgen für die Kaninchen.

Das Hochheben oder Fixieren am Nackenfell

Das Hochheben am Nackenfell ist für Kaninchen reine Folter. Die Tiere hängen dann mit ihrem ganzen Gewicht an einer Hautfalte, was extrem schmerzhaft ist und auch zu schweren Blutergüssen führen kann, was aber aufgrund des Fells in der Regel nicht wahrgenommen wird. Und mal abgesehen von den körperlichen Schmerzen, löst diese Art des Hochnehmens oder Fixierens bei den Kaninchen Todesängste aus, da es dem Zupacken eines Beutegreifers nahekommt. Leider wird es aber noch immer sehr oft angewandt.

So ist es richtig:

Zum Anheben legt man eine Hand unter den Brustkorb und die zweite unter den Po des Kaninchens und nun kann man sich das Kaninchen vor die Brust halten (**siehe Bild 1**) damit z. B. eine zweite Person Krallen schneiden kann.

Zum Tragen winkeln sie einen Arm an und setzen sich das Kaninchen auf den angewinkelten Unterarm, dabei stützt die Hand Po und Hinterbeine, damit das Kaninchen nicht das Gefühl hat, den Boden unter den Füßen zu verlieren, was ihm Sicherheit gibt. Die zweite Hand fixiert den Körper des Tieres, um ein Herunterspringen zu verhindern. (**Bild 2**)

Zum Fixieren des Kaninchens (z.B. beim Tierarzt) setzt man das Kaninchen auf den Tisch und umfasst mit beiden Händen den Brustkorb, wobei die Daumen im Nacken liegen und die Vorderbeine des Kaninchens zwischen Zeige- und Mittelfinger



1: Ein Kaninchen richtig **anheben**.



2: Ein Kaninchen richtig **tragen**.



3: Das richtige **Fixieren** eines Kaninchens

liegen. So kann man ein Kaninchen auch ohne schmerzhaften Griff in den Nacken fixieren. (**Bild 3**)

Madenbefall

Jährlich sterben in den Sommermonaten zahlreiche Kaninchen durch Fliegenmadenbefall, der viel zu spät entdeckt wird. Sowohl in Außenhaltung wie auch in Innenhaltung. Befallen sind hauptsächlich alte, kranke, oder in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkte Kaninchen. Ein Befall ist durch kleine, weiße, ovale Eier und die Maden selber zu erkennen. Die Eier werden in der Afterregion oder in einer Wunde abgelegt und die Entwicklung zur Made dauert dann nur wenige Stunden. Die Maden dringen durch Wunden und Körperöffnungen in den Körper ein und richten immensen Schaden an Gewebe und Organen an. Befallene Kaninchen sollten sofort zum Tierarzt gebracht werden.

Vorbeugende Maßnahmen:

- Tägliche Kontrolle der Tiere und Sauberhalten der Afterregion (Urin- und Kotverklebungen locken Fliegen an) Bei sehr scheuen/ängstlichen Tieren, kann man beim Hoppeln, oder wenn die Tiere entspannt liegen schauen, aber die Afterregion sauber ist, ohne sie anzuheben. Hier ist dann ganz besonders genaues Beobachten angesagt.
- Penibles Sauberhalten der Toilettecken.
- Fliegengitter.

Text/Fotos: (Mandy Kasprík)



Nippeltränken/Trinkflaschen

Nippeltränken finden sich nach wie vor in vielen Kaninchengehegen, dabei sind sie alles andere als gut für Kaninchen. Die Tränken lassen sich schlecht sauberhalten und gerade die Metallröhrchen sind eine nicht zu unterschätzende Bakterienbrutstätte. Beim Trinken aus der Tränke nehmen Kaninchen eine völlig unnatürliche Kopfhaltung ein, die zu einer Überbeanspruchung der Nackenmuskulatur führt und leichter zum Verschlucken beim Trinken führen kann. Besonders schlimm wird es, wenn sich das Kaninchen ordentlich die Lippen an dem Metallrohr verbrannt hat, weil dieses durch Sonnenstrahlen heiß geworden ist.



Das kann durch direkte Sonne im Außengehege passieren, aber auch durch indirekte einstrahlung durch ein Fenster. Häufig haben die Tiere danach Angst zu trinken und ihren Durst zu stillen. Viel besser geeignet ist ein standfester Wassernapf, der leicht erhöht stehen sollte, um ihn vor Verunreinigungen zu schützen.

Freilaufgitter als Dauergehege im Außenbereich

Viel zu oft sieht man als Dauergehege für Kaninchen kleine Doppelstockkäfige mit davor aufgestelltem Freilauf, bestehend aus kleinen Gitterelementen, oder auch nur die Gitterelemente. Diese Konstruktion bietet den Kaninchen nur leider keinerlei Schutz (und mal abgesehen davon, ist das Ganze oft auch viel zu klein). Kaninchen können sich problemlos rausbuddeln, oder gar über die Gitter springen, da oft auch keine richtige Sicherung von oben existiert und für Raubtiere wie Marder, Fuchs und co. ist das eine regelrechte Einladung zu einem Festessen. Außenhaltung ist für Kaninchen eine tolle Sache, aber bitte in einem vernünftigen, festen, rundum ein- und ausbruchsicheren Gehege. **Text: (mk)**

Kaninchen unter dem Weihnachtsbaum – nein Danke!

Ganz oben auf dem Wunschzettel vieler Kinder für den Weihnachtsmann steht: Ein lebendiges Kuschtier! Möglichst niedlich und flauschig. Was liegt da näher als ein Kaninchen?

Spiel schon seit langem nur noch in der Ecke? Dieses **Schicksal der Nichtbeachtung** könnte auch dem neuen Hausgenossen drohen. So ein Kaninchen ist aber ein Lebewesen mit eigenen



Tierische Weihnachtsgeschenke: Dabei sträuben sich nicht nur echten Tierfreunden die Haare!

Foto: Gottfried

Wir erinnern uns an die leuchtenden Augen unserer Kinder vor dem Gehege der Kaninchen beim letzten Besuch im Tierheim oder der Zoohandlung. **Aber Vorsicht:** Überlegen Sie einmal, was aus den Weihnachtsgeschenken der letzten Jahre geworden ist. Sind Ihre lieben Kleinen immer noch so begeistert davon oder liegt das so sehnsüchtig gewünschte

Bedürfnissen und Ansprüchen an seinen Halter. Es braucht genügend Platz (mind. 4 m²), Bewegung und einen Partner, da Kaninchen niemals allein gehalten werden sollten. Kaninchen sind „**Frischköstler**“ und benötigen frisches Gemüse, Kräuter, Obst.

Fortsetzung folgende Seite.

Fortsetzung von Seite 9.

Außerdem sollte Heu und immer genügend Wasser angeboten werden. Das Gehege muss regelmäßig gesäubert werden. **Kaninchen möchten beschäftigt sein, einmal am Tag das Futter vorbeibringen reicht nicht aus.**

Bedenken Sie, dass ein Kaninchen durchschnittlich 10 Jahre alt wird.

Ist die Familie wirklich bereit, sich über diesen Zeitraum hinweg um das Tier zu kümmern?

Auch ein Kaninchen kann einmal krank werden und einen Tierarzt benötigen. Die dann anfallenden Kosten müssen vom Haushaltsbudget gedeckt sein. Und wer kümmert sich im Urlaub um den Hausgenossen?

Alles Fragen,

die vor Anschaffung eines Tieres geklärt sein müssen, **denn:** Lebende Tiere sind kein Kleidungsstück oder Spielzeug, welches bei Nichtgefallen umgetauscht werden kann. Überlegen Sie deshalb gut, ob sie ein Kaninchen in Ihre Familie aufnehmen möchten und können. Legen Sie anstelle eines neuen Lebewesens zunächst einmal gute Lektüre über die Bedürfnisse des Wunschtieres unter den Weihnachtsbaum und besprechen Sie in der Familie ausgiebig, ob Sie auf Dauer in der Lage sind, einem solchen Hausgenossen gerecht zu werden.

Und noch eine Anmerkung zum Schluss: Auch als Weihnachtsbraten taugt ein Kaninchen nicht.

Text: (sb) / Foto: (go)

Neue „Kuschelmenschen“ am Start



Brigitte Maeder (2. v. li., 1. Vorsitzende des Tierschutzvereins Elmshorn und Umgebung) arbeitet neue Kuschelmenschen persönlich ein. Hier trifft sie sich mit André Mügge (v. li.) und seiner Ehefrau Josephine Linnenbürger sowie Wolfgang Haselau. Foto: Gottfried

Für die Tierheimbewohner sind Zuwendung und Streicheleinheiten überlebenswichtig. Ganz gleich, ob Hund, Katze oder andere Schützlinge – würden sie ihre Tage ohne die regelmäßige Gesellschaft von Menschen verbringen, könnten sie kein Vertrauen aufbauen. Die Tiere wären nicht ausreichend sozialisiert, um erfolgreich an neue Halter vermittelt zu werden. Für die Tiere und auch für die Tierpfleger im Tierheim sind deshalb die sogenannten Kuschelmenschen ein wahrer Segen. Sie kümmern sich ehrenamtlich zu festen Zeiten um das Seelenheil der Tiere in Not. Doch bevor ein neuer Kuschelmensch loslegen kann, ist eine Einarbeitung nötig. Brigitte Maeder, 1. Vorsitzende des Tierschutzvereins Elmshorn und Umgebung, übernimmt diese wichtige Aufgabe persönlich.

„Es gibt einige Dinge, die Kuschelmenschen wissen und beachten müssen, damit die Tiere von ihnen profitieren und die sie selbst Erfolgserlebnisse in ihrem Ehrenamt haben“, sagt Maeder. Eine Einarbeitung dauere in etwa zwei

bis drei Stunden. „Die meisten neuen Kuschelmenschen bleiben höchstens drei Monate, dann wird es ihnen zuviel oder zu anstrengend. Häufig haben sie aber auch einen unserer Hunde adoptiert und können deshalb nicht mehr kommen. Wer länger als drei Monate bleibt, bleibt oft jahrelang. Wir freuen uns über jede Variante!“

Für **André Mügge** (27) und seine Ehefrau **Josephine Linnenbürger** (25) aus Kiebitzreihe kam ein eigener Hund nicht in Frage, da beide in Vollzeit arbeiten. Deshalb entschieden sie für sich, als Kuschelmenschen aktiv zu werden. Doch dann verliebten sich die beiden im Tierheim in Schäferhund „Kermit“ – und adoptierten ihn. Josephine ging fortan in Teilzeitarbeit, um sich ihrem Liebling widmen zu können. So war das Paar zwar nur für kurze Zeit als Kuschelmenschen im Einsatz, hat aber nun einer Hundeseele ein neues Zuhause gegeben. **Gut so!** **Wolfgang Haselau** (60) dagegen freut sich, mit Hunden Gassi gehen zu können. Und er packt auch sonst überall mit an, wo im Tierheim Hilfe gebraucht wird. (go)



REITSPORT SCHULD'T

Nedderstraße 21 · 22869 Schenefeld

Telefon: 0 40 / 83 93 26 10

Fax: 0 40 / 83 93 26 11

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag: 10-18 Uhr
Dienstag, Donnerstag: 10-19 Uhr
Samstag: 10-15 Uhr

facebook: ReitSport Schuldt Schenefeld



Patentreffen 2019

Wir hören auf unsere Tierpaten. Weil die uns nämlich sehr wichtig sind und wir einmal im Jahr gemeinsam mit ihnen ein paar schöne Stunden verbringen wollen, haben wir anlässlich unseres diesjährigen Treffens passend zum Welttierschutztag am 04.10. mal nachgefragt was für das nächste Jahr als Programm gewünscht wird. Die Kommentare und Anregungen die wir bekommen haben empfangen wir durchweg als positiv. Leider war das Wetter mit 10 Grad C und Nieselregen nicht so optimal, aber wir haben das beste daraus gemacht und nach dem Tierheim Rundgang bei Kaffee, Kuchen und Gesprächen noch einige Zeit zusammen gegessen. Also, auch an alle die nicht dabei waren, wir freuen uns auf das nächste



Treffen und hoffen wieder auf eine rege Beteiligung. Zum Abschluss vielen Dank an alle Paten, ohne die teilweise schon langjährige Unterstützung würde ein gro-

ßer Teil der finanziellen Mittel fehlen die den Tieren direkt zugute kommt. **Machen Sie weiter, helfen Sie beim Helfen auch in 2020 und darüber hinaus!** *Text/Foto: (mh)*

Hund zugelaufen, ins Tierheim gebracht, Besitzer wiedergefunden – Glück gehabt!



Was aber, wenn der Hund so ängstlich, ja sogar panisch ist, dass man sich ihm nur auf hunderte Meter nähern kann? Schon von Weitem lösen Menschen bei solchen Hunden den Fluchreflex aus und es bleibt nur noch zu hoffen, dass das in Panik fliehende Tier keinen Verkehrsunfall verursacht. Was also tun? Vor allem nicht mit mehreren fremden Personen die Verfolgung aufnehmen, sondern durch einen Futterplatz und Ruhe versuchen den Hund an einem geeigneten Standort

am Weiterstreuen zu hindern. Denn nun kann er mit Hilfe einer Hundelebendfalle gesichert werden. Es handelt sich hierbei um eine Art rechteckigen Käfig, natürlich groß genug, so dass auch ein großer Hund darin stehen kann. Aufgestellt steht eine

der kurzen Seiten offen, am anderen Ende steht Futter – der Hund betritt die Falle, eine Lichtschranke löst die Klappe aus, wenn das Tier komplett hineingegangen ist und schon ist der Hund gesichert!

1190€ kostet so eine Falle und durch die Spendenplattform „wir-bewegen-SH“ der Investitionsbank Schleswig-Holstein konnten wir innerhalb von zwei Monaten die Summe zusammentragen! Wir danken hiermit noch einmal allen Spendern sowie der Sparkasse Elmshorn in der Königstraße, die einige Tage lang ein Spenderterminal in der Filiale aufgebaut hatte, an dem Kunden ganz unkompliziert 1€-Beträge spenden konnten. Ein Service, der über achtzig Mal genutzt wurde. *Text/Foto: (mb)*

Wussten Sie,

dass wir auf Spenden angewiesen sind? Spenden sind steuerlich absetzbar, da wir als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt sind.

Helfen auch Sie!

Sparkasse Elmshorn. IBAN: DE72 2215 0000 0000 0113 55
BIC: NOLADE21ELH

Danke!

Tradition und Innovation seit 1926

Krauss

HAUSTECHNIK

www.krauss-haustechnik.com

Rostock-Koppel 11 · 25365 Sparrieshoop · Tel. 04121 - 57 99 20

- Heizungsanlagen
- Wärmepumpen
- Lüftungsanlagen
- Bauklempnerei
- Solaranlagen
- Photovoltaik
- Badplanung
- Wartung
- Notdienst

Wir sagen „DANKE“: Tolle Leistung!



Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse der Grundschule Haseldorfer Marsch haben bei ihrem Sommerfest 2019 für das Tierheim Elmshorn gesammelt. Voller Stolz und Freude übergaben Sie mir während einer Schulstunde am 11.9.2019 75,00 €.

Text/Foto: Regina Hölken

Weihnachtsdorf 2018 in Pinneberg

Bereits zum siebten Mal organisierte Jens Stacklies mit seinem Team das Weihnachtsdorf in Pinneberg. Einmal die Woche wird für einen guten Zweck gesammelt, in diesem Jahr für die Tiere im Tierheim Elmshorn. „Es war ein wunderbares Weihnachtsdorf, wir sind gerne drüber geschlendert, haben das exzellente Bier getrunken und leckere Kuchen gegessen“ so Brigitte Maeder. Die Spende wurde im Sommer überreicht und half uns mit 2000 € dabei, die Versorgung der vielen Katzenwelpen zu sichern. Unser Dank geht an alle Beteiligten und natürlich ganz Besonders an Familie Stacklies!



(BM)

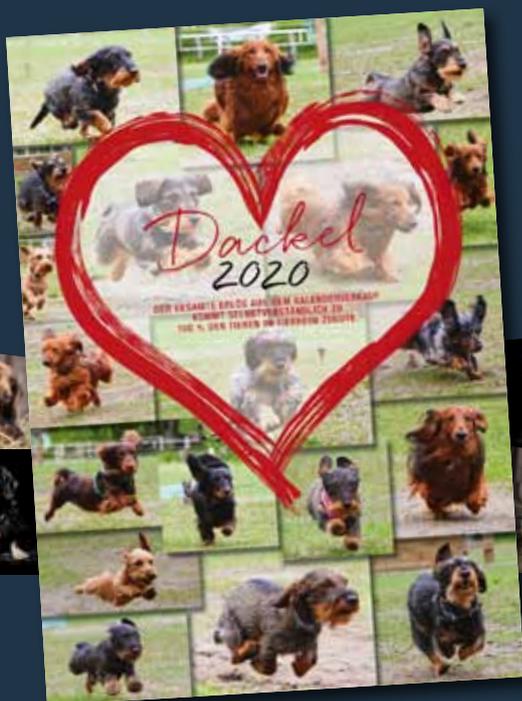
Einfach großartig: Dackel Club Elmshorn spendet erneut für unser Tierheim

Dackel sind besonders treue Hunde, heißt es. Und ihre Halter ganz offenbar auch. So spendet der Dackel Club Elmshorn seit Jahren den Erlös aus dem Verkauf seines Hochglanz-Dackelkalenders unserem Tierschutzverein. Stolze 3.000 Euro sind es diesmal geworden! Eine Finanzspritze, die nur allzu willkommen ist und richtig hilft. „Wir sind immer wieder froh und dankbar über die großzügige Zuwendung der Mitglieder und des Vorstandes vom Dackel Club Elmshorn. Erst recht vor dem Hintergrund, dass die Kosten für den Tierheimbetrieb immer weiter steigen“, betont Brigitte Maeder, 1. Vorsitzende des Tierschutzvereins Elmshorn und Umgebung. „Die letzten Monate ist unser Tierheim proppenvoll belegt. Es müssen viel mehr hungrige Mäuler gestpft werden. Wir müssen deshalb große Mengen an Futter zusätzlich kaufen. Dafür werden wir die Spende gezielt verwenden.“ (go)

Der neue Dackelkalender für 2020 mit mehr als 100 tollen Dackelfotos ist bereits zum Preis von 13 Euro erhältlich (siehe Anzeige unten).



Die Dackel Club-Leiterinnen Elena Gasbarro (v. li.) und Bärbel Kerner überreichten den Spendenscheck traditionell am 1. Mai auf dem Reiterhof Dose in Elmshorn. Foto: Dackel Club



Dackelkalender 2020 mit über 100 Dackelbildern!

eine tolle Geschenkidee zum Geburtstag, Nikolaus oder zu Weihnachten.

Der Kalender kostet 13,00 Euro (incl. Versandkosten).

Der gesamte Erlös kommt dem Tierheim Elmshorn zugute!



Bestellung per e-mail über dackelclub.elmshorn@gmail.com oder telefonisch über Bärbel Kerner 0170 9029471

Wir sagen „DANKE“:

Flunkyball am Vatertag 2019 in Elmshorn

Anfang 2019 mailte uns eine engagierte Truppe junger Menschen an, sie wollen in diesem Jahr auf ihrer Meisterschaft in Elmshorn am Vatertag für das Tierheim sammeln. Pfandgeld, Teile vom Eintrittsgeld, wofür wir das Geld würden verwenden wollen?

mit uns das Projekt entwickelten, die Agility-Geräte auf dem Hundeplatz zu erneuern und die mit ihrer Flunkyball WM auf dem Festplatz in Elmshorn eine unglaublich tolle Veranstaltung mit rund 3000 Besuchern auf die Beine stellten. Das alles ehrenamtlich.



Nach sofortiger Begeisterung ließen wir uns erst einmal erklären, was Flunkyball tatsächlich ist. In den folgenden Monaten durften wir junge Männer kennenlernen, die sich voller Begeisterung unser Tierheim zeigen ließen, die

Im Juli 2019 übergab uns das Team einen Scheck in Höhe von 2500 €! Viel mehr als erwartet. Von dem Geld konnten wir das Material kaufen, um unsere Geräte zu erneuern, was Dank der ehrenamtlichen Leistung von

Werner, Milun und Frauke bereits im August erledigt werden konnte. Für den Rest des Geldes haben wir Katzen- und Hundefutter gekauft. **Danke für diese tolle Aktion, Danke, dass wir euch kennenlernen durften!** (BM)



Wauu Wauuuu . . .

Sheldon „sitzt Pate“ für ALLE im Tierheim Elmshorn und freut sich der vielen Spenden für die neue Waschmaschine!

IHRE PREMIUM-MAKLERIN in Elmshorn und Umgebung

„Häuser finden Menschen- diese wollen erkannt und verstanden werden, im besten Falle geliebt!“

Gerne berate ich Sie und gebe Ihnen eine Einschätzung sowie eine optimale Vermarktungsstrategie Ihrer Immobilie.



Ute Quast, Immobilienmaklerin, mit Bella und Kalea



UC Projektentwicklung und Vermarktung Ute Quast GmbH

Dipl. Immobilienwirtin (DIA) · Immobilienfachwirtin (IHK) · Marktberichterstatlerin ivd
Moltkestr. 5 · D-25335 Elmshorn · Telefon 0 41 21-700 66-10 · info@ucp-vermarktung.de · www.ucp-vermarktung.de

Überraschende Vogelbeobachtungen



(fast) vor jeder Haustür in und um Elmshorn 2019

Eisvogel ♂ mit Futter für seine „Kinder“. Krückauniederung, Brut im Wurzelteller eines umgestürzten Baumes.

Bauernhof in der Nachbargemeinde: 2 von 3 jungen Turmfalken.



Nun - nach langer Wartezeit - endlich in diesem Frühjahr: Nachwuchs bei den **Störchen!**



Ein **Buntspecht** an der „Spechtschmiede“ arbeitend. In der Kiefer in Nachbars Garten.



Reihernachwuchs im Liether Wald. (10 besetzte Horste)



Ein junger **Kiebitz**.



Ein **Stelzenläuferpärchen** - seltene Gäste aus Südeuropa. Carl-Zeiss-Station Fährmannssand.

Fotos: Claus Dammann, Vogelkundler und Tierfotograf, Elmshorn.

Tierschutzverein als Arbeitgeber

Tierpfleger/in Fachrichtung Tierheim und Tierpension.

Gesucht werden - fast - immer engagierte Männer und Frauen, die sich mit Empathie und Sachkenntnis um Hunde, Katzen und Kleintiere kümmern. Es gibt Teilzeit- und Vollzeitstellen, 450€ Jobs (Wochenende). Unbefristete und befristete Stellen. Voraussetzung: Ausbildung zum Tierpfleger oder Tiermedizinische Fachangestellte. Immer gerne bewerben!

Auszubildende Tierpfleger Fachrichtung Tierheim und Tierpension.

Ein Ausbildungsberuf über drei Jahre. In Summe haben wir drei Stellen, op-

timalerweise in jedem Ausbildungsjahr eine/n. **Der nächste freie Platz ist zum 01.08.2021.**

Bundesfreiwilligendienst (BFD).

Wir sind anerkannte Einsatzstelle für den BFD und verfügen über zwei Plätze. In der Regel dauert ein BFD ein Jahr, mindestens jedoch sechs Monate. Der BFD'ler wird insbesondere für Fahrdienste eingesetzt, hilft den Tierpflegern und unterstützt den Hausmeister. **Nächste freie Stelle zum 01.08.2020.**

Aushilfsjobs: Meist im hauswirtschaftlichen Bereich und/oder am Wochenende.



Spendenplattform „wir-bewegen-SH“ der Investitionsbank Schleswig-Holstein konnten wir innerhalb von zwei Monaten die Summe zusammentragen! Wir danken hiermit noch einmal allen Spendern sowie der Sparkasse in der Königstr., die einige Tage lang ein Spenderterminal in der Filiale aufgebaut hatte, an dem Kunden ganz unkompliziert 1€-Beträge spenden konnten. Ein Service, der über achtzig Mal genutzt wurde. Text: (bm)

Sie brauchen Hilfe für Ihr / ein Tier?
Tierheim-Notdienst: 0175 - 107 32 22

Impressum

TIERSCHUTZVEREIN ELMSHORN UND UMGEBUNG E.V.

ViSdP Vorstand: Brigitte Maeder (1. Vors.),
Regina Hölken (2. Vors.),
Ilona Kus (Schatzmeisterin)

Tierheimleitung: Anke Darius

Geschäftsstelle und Tierheim:
Justus-von-Liebig-Straße 1, 25335 Elmshorn
E-Mail: info@tierheim-elmshorn.de
Web: www.tierheim-elmshorn.de
Telefon: (0 41 21) 8 49 21

Notdienst: (0175) 107 32 22

Ehrenamtliche Mitarbeiter:

Brigitte Maeder (bm),
Lydia Gottfried (go, Anzeigen),
Regina Hölken (Anzeigen),
Anke Darius (ad),
Sabine Baehr (sb),
Mandy Kasprk (mk),
Manuela Brysch (mb),
Michael Haaker, (mh),

Satz/Layout/

Druckvorbereitung: Hilke Otto

Druck: Lehmann Offsetdruck GmbH,
Gutenbergring 39, 22850 Norderstedt

Auflage: 1250 Exemplare

Erscheinungsweise: halbjährlich

Nichts aus dieser Ausgabe darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Tierschutzvereins Elmshorn vervielfältigt oder weiterverwertet werden!

Titelfoto: Lydia Gottfried



Wohlfühlen ist einfach.



wir-sind-hier.de
#GemeinsamAllemGewachsen

Wenn der Tierschutzverein Elmshorn für die Tiere da ist.

Und in allen finanziellen Fragen sind wir für Sie da. Sprechen Sie uns gerne an.

Sparkasse
Elmshorn

S.O.S. WER GIBT UNS ENDLICH EIN ZUHAUSE?

Diese Tiere sind LANGZEITHOCKER im Tierheim, weil noch immer kein Mensch sie adoptiert hat

Wo darf „Rudi-Rakete“ starten?

Geboren ist er am 23. März 2018, also im Sternzeichen Widder. Aber Rudi ist unverkennbar ein waschechter Terrier – und eine echte Rakete! Der junge Bursche ist



freundlich, unternehmungslustig und temperamentvoll. Gegenüber Artgenossen entscheidet die Sympathie, die Hundedamenwelt gefällt ihm aber ganz klar besser. Als Copilot im Auto unterwegs? Kein Problem für Rudi. Allein zuhause bleiben? Naja, mit einem Hundekumpel auf jeden Fall. Kleinkinder, Katzen und Kleintiere im Haushalt? Nicht so Rudis Ding. Er braucht Menschen, die Lust haben, ihm noch viel beizubringen und kleine Abenteuer zu erleben.

Übrigens: Rudi kam mit fünf Geschwistern und seiner Mutter ins Tierheim, die auch noch ein Zuhause suchen. (go) **Foto: Pamela Popp**

Ein Dreamteam sucht Anschluss: Winnifred & Winston

Kätzin Winnifred (li. Im Foto) ist jetzt 1 Jahr alt und Menschen gegenüber eine sehr freundliche und aufgeschlossene Katzendame. Andere Katzen fand sie irgendwie doof, bis sie Winston im Tierheim kennenlernte. Der ca. vierjährige Kater hat sie unter seine Fittiche genommen, nun machen die Beiden absolut alles gemeinsam und sind einfach unzertrennlich. Winston, der lange Zeit auf der Straße lebte und sich irgendwie durchschlagen musste, hat von Winnifred gelernt, dass Menschen gar nicht so übel sind, sein Vertrauen wächst täglich. Seine Vorliebe für Schmuseeinheiten hat er auch entdeckt. Nun sucht das ungleiche Paar gemeinsam ein Zuhause mit Freigang. (mk).

Foto: Mandy Kasprik

sich herum mögen und die Verständnis dafür haben, dass Iduna eine Sache so gar nicht erträgt (jedenfalls bisher nicht): festgehalten werden. Ist aber auch nicht nötig, sie



kommt von alleine, und das gerne. Iduna ist ein Traum: nett, ruhig, sehr anlehnungsbedürftig und charmant, aber momentan, nach über einem Jahr Tierheimaufenthalt, völlig resigniert. Sie zieht sich immer mehr zurück und gibt sich Stück für Stück selbst auf. Kinder im neuen Zuhause sollten schon etwas älter sein. Freigang wäre toll, Iduna lümmelt sich so gerne in der Sonne herum. (mk).

Foto: Mandy Kasprik



INTERESSE? Dann bitte im Tierheim Elmshorn melden.

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag jeweils von 15-17:30 Uhr, Telefon (0 41 21) 8 49 21.

Übrigens: Alle Tiere im Tierheim werden ständig ärztlich betreut. Sie verlassen das Tierheim geimpft, entwurmt, entfloht und durch Mikrochip o. Tätowierung gekennzeichnet. Alle Katzen sind kastriert.



Markenfenster
Terrassendächer
Markisen

Tornesch 041 22-5 14 42
www.zywietz-fenster.de



365
Tage erfüllte
Erwartung

**FENSTER
SICHERHEIT
UND DESIGN**